



ZDF Auslandskorrespondenz | New York, USA

**Stella-Marie**

Kulturwissenschaften – Wissenschaftsjournalismus – 6. Fachsemester

01.07.2022 – 30.08.2022



## Zweites Deutsches Fernsehen

Das ZDF ist die nationale öffentlich-rechtliche Fernsehanstalt in Deutschland. Es wird als unabhängiges, gemeinnütziges Unternehmen unter der Aufsicht der Bundesländer betrieben.

Das ZDF sendet seit dem 1. April 1963 bundesweit und ist bis heute eine der wichtigsten Informationsquellen in Deutschland.

## New York, USA

New York ist eine bunte und laute Stadt. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten für Unternehmungen. Museen, Gastronomie, Einzelhandel, kostenlose Sport- und Kulturveranstaltungen – die Metropole bietet für jeden Geschmack etwas.

Dennoch sollte vorher beachtet werden, dass das Leben in New York sehr teuer ist. Sowohl für die Miete, als auch für den Alltag sollte deutlich mehr Geld eingeplant werden, als in Dortmund.





## Vorbereitung

Ich habe während meiner Zeit in New York in den Webster Apartments gewohnt – ein Wohnheim für Frauen. Es gab drei Mahlzeiten am Tag. Duschen und Toiletten wurden geteilt.

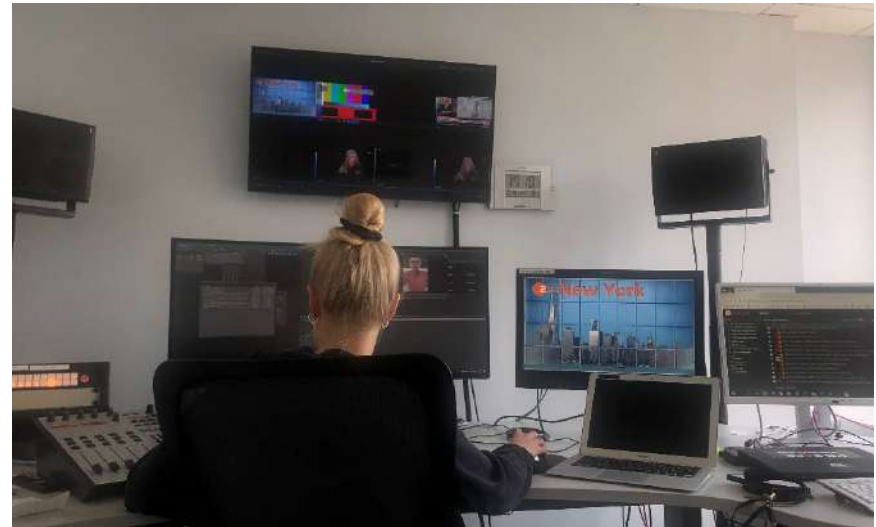
Die Bewerbungsphase beim ZDF verlief relativ unkompliziert. Ich habe mich im November 2021 beworben, im Dezember 2021 hatte ich die Zusage. Man sollte für ein Praktikum in den USA genug Vorlaufzeit einplanen, da der Visumsprozess mindestens drei Monate dauert.

Für das kleine Zimmer inklusive der Nutzung der Gemeinschaftsräume (Dachterrasse, Garten, Lernräume, Frühstück + Abendessen etc.) habe ich 1.500 Dollar im Monat bezahlt. Das ist in New York vergleichsweise günstig.

## Aufgaben während des Praktikums

Das Studio des ZDF in New York bedient ein breites Themenfeld an Nachrichten. Die Bandbreite reicht von UN-Berichterstattung bis hin zu bunten Kulturthemen. Während meiner Zeit im Studio, habe ich Beiträge für Logo!, ZDFheute Online und Leute heute produziert.

Generell kann man jederzeit eigene Themenvorschläge machen und umsetzen. Dabei arbeitet man selten alleine, denn Fernsehen bedeutet Teamwork.



- Ich habe den Arbeitsalltag in einem Auslandsstudio kennengelernt und habe eigene Beiträge vorgeschlagen und produziert.
- Der Arbeitsalltag findet natürlich auch oft in englischer Sprache statt.
- Ich habe viele neue Einblicke in die UN erhalten.



## Eindrücke

New York hat mich zu Beginn meiner Zeit dort fast erschlagen, weil man so viele verschiedene Eindrücke sammelt.

Ich kann empfehlen im Sommer die vielen kostenlosen Veranstaltungen in den New Yorker Parks wahrzunehmen. Es gibt Konzerte, Open Air Kinos, Musical Veranstaltungen und vieles mehr. Ansonsten lohnt es sich, die Stadt zu erlaufen, weil es an jeder Ecke etwas neues zu entdecken gibt.



## Kultur

Zu Beginn meiner Zeit habe ich ein Baseballspiel auf Staten Island besucht. Generell kann ich empfehlen ein US-amerikanisches Sportevent zu besuchen. Auch für nicht-Sportbegeisterte gibt es dort einiges an Show zu sehen.

Neben einigen Museen, war ich auch in mehreren Broadway Shows. New York hat definitiv für jeden Geschmack etwas zu bieten.



Einen wirklichen Kulturschock habe ich nicht erlebt. Gewöhnungsbedürftig war lediglich der Dresscode und die vielen Regeln im Wohnheim. Das habe ich als recht konservativ wahrgenommen.

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

Die Hin- und Rückreise war so nachhaltig, wie ein Langstreckenflug sein kann. Dafür ist New York wirklich sehr gut angebunden, was die öffentlichen Verkehrsmittel angeht. Man braucht kein Auto (der Verkehr in der Stadt ist sowieso grausam) und an jeder Ecke kann man sich Fahrräder ausleihen.

### Nachhaltigkeit vor Ort

Die USA ist kein wirklich nachhaltiges Land. Im Sommer laufen permanent die Klimaanlage, auch wenn die Türen geöffnet sind. Dazu ist die Stadt wirklich sehr vermüllt.

Im Wohnheim wurde das Essen komplett auf Plastik und Einweggeschirr serviert. Da ich keine eigene Küche hatte, konnte ich das auch nicht wirklich umgehen.



## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Kümmere dich frühzeitig um das Visum. Gerade der Termin im Konsulat kann nochmal schwierig werden.
- Wenn du nicht oder nur schlecht bezahlt wirst, spare am besten im Vorhinein.
- Vermeide ein Praktikum im Hochsommer. Der Juli und der August waren wirklich sehr heiß – so, dass ich zeitweise das Haus gar nicht verlassen wollte.

## Das Leben danach...

Ich konnte während meiner Zeit im ZDF Studio New York eigene Projekte vorschlagen und umsetzen. Generell wurde ich sehr herzlich im Team aufgenommen. Neben den Arbeitsproben, die ich dort sammeln konnte, hat mich das in meinem Berufswunsch bestärkt.

In den USA leben und arbeiten möchte ich später aber nicht.